



Retrieval-Augmented Generation für den Mittelstand
KI-Innovationswettbewerb – Generative KI für den Mittelstand

Projekt ID: 01MK250104

Projektstart: 01.02.2025

Laufzeit: 36 Monate

Ergebnis 6.1: Erstellung der Onlinepräsenz

Publikationslevel	Öffentlich
Zieldatum	M3, 30.04.2025
Abschlussdatum	M3, 30.04.2025
Arbeitspaket	AP6 – Dissemination and Impact
Ergebnis	E6.1
Typ	Report
Status	Final
Version	1.0

Kurzzusammenfassung: Es wird die Erstellung der ersten Version einer Onlinepräsenz für das Projekt beschrieben.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

History

Version	Datum	Änderung	Author
0.1	29.04.2025	Erster Entwurf	UPB
0.2	30.04.2025	Review	Fraunhofer IEM
1.0	30.04.2025	Finale Version abgeschlossen und veröffentlicht	UPB

Zusammenfassung

Dieses Deliverable beschreibt die Onlinepräsenz des Projekts, wie sie während der Startphase des Projekts erstellt wurde. Dabei liegt der Fokus vor allem auf der Webseite des Projekts. Die Onlinepräsenz wird über die Projektlaufzeit weiterentwickelt und ist mit diesem Bericht nicht final abgeschlossen.

List of Abbreviations

RAG	Retrieval-Augmented Generation
UPB	University of Paderborn

Table of Contents

Zusammenfassung	3
1 Einleitung	6
2 Webseite.....	6
3 Social Media.....	7

1 Einleitung

Die Onlinepräsenz des Projekts ist einer der wichtigen Disseminationsbausteine des Learn2RAG Projekts. Daher wurden verschiedene Designs der Webseite diskutiert, bevor die derzeitige Version der Webseite erstellt wurde. Die Onlinepräsenz wird über das Projekt hinweg weiter ausgebaut und verfeinert, um zum einen über das Projekt zu informieren aber auch mit potenziellen Interessenten in Kontakt zu kommen.

Ein Kernelement der Dissemination ist das Design des Projektlogos und die damit verbundenen Projektfarben. Abbildung 1 zeigt das Projektlogo.



Abbildung 1: Learn2RAG Logo.

Das Logo enthält nicht nur den Projektnamen, sondern auch eine stilisierte Datenbank, die mit einem Netz von Punkten verbunden ist. Dies kann als Hinweis auf die Kombination von (unternehmenseigenen) Daten und KI gedeutet werden. Das Projektlogo sowie die damit verbundenen Projektfarben werden über die verschiedenen Disseminationsmaterialien hinweg Verwendung finden, um den Wiedererkennungswert zu erhöhen. Im Folgenden werden die weiteren Bestandteile der Onlinepräsenz vorgestellt.

2 Webseite

Die Webseite wurde innerhalb des ersten Projektmonats erstellt und seitdem unter der Domain learn2rag.de gehostet. In den darauffolgenden Monaten wurde sie immer wieder überarbeitet und weiter verfeinert. Dieser Prozess wird sich in den kommenden Monaten fortsetzen, um die Webseite aktuell zu halten.

Technisch wurde die Webseit als statische Webseite erstellt, die durch das Jekyll Framework generiert wird. Die dafür nötigen Daten und Einstellungen werden auf Github in einem Code Repository des Learn2RAG Projekts verwaltet. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Partner Zugang zu Konfiguration und Inhalt der Seite haben und diese jederzeit aktualisieren können. Dies erleichtert die Wartung der Seite und verringert Wartezeiten. Gleichzeitig wird die Webseite auf Github gehostet, was dem Projekt Kosten für die Webseite spart.

Abbildung 2 zeigt die Hauptseite. Diese bildet den Einstiegspunkt (Landingpage) und gibt eine Beschreibung des Projekts, der Zielsetzung und Motivation sowie eine Kurzbeschreibung des Projektkonsortiums. Dies beinhaltet auch eine kurze Beschreibung von Retrieval-Augmented Generation (RAG) mit Bezug auf einen generischen Anwendungsfall, also auf die Verbindung von KI mit Unternehmensdaten. Abbildung 3 zeigt die dafür verwendete schematische Darstellung von RAG. Als besonderer Bestandteil der Hauptseite befinden sich auf der linken Seite der Seite Hinweise zu den aktuell geplanten Veranstaltungen. Im Bild ist dies bspw. Die Auftaktveranstaltung zum Programm Generative KI für den Mittelstand, bei der das Projekt Learn2RAG vorgestellt werden wird.

Auftaktveranstaltung Generative KI für den Mittelstand

Am 18. Juni 2025 findet die [Auftaktveranstaltung zum Programm Generative KI für den Mittelstand](#) im Forum Digitale Technologien in Berlin statt und auch unser Projekt wird dort vorort sein.

In der heutigen schnelllebigen Geschäftswelt sind Unternehmen und öffentliche Einrichtungen gefordert, ihre Daten effizient zu nutzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Forschungsprojekt Learn2RAG setzt genau hier an und untersucht die praktischen Mehrwerte von Retrieval-Augmented Generation (RAG). Durch innovative Ansätze der generativen Künstlichen Intelligenz (KI) zielt das Projekt darauf ab, die Nutzung von großen Sprachmodellen (LLMs) für den Mittelstand zu revolutionieren.

Was ist RAG?

Retrieval-Augmented Generation (RAG) kombiniert generative KI mit Ihren internen Daten. Anfragen an die KI werden mithilfe hinterlegter Daten ergänzt.

Abbildung 2: Hauptseite.

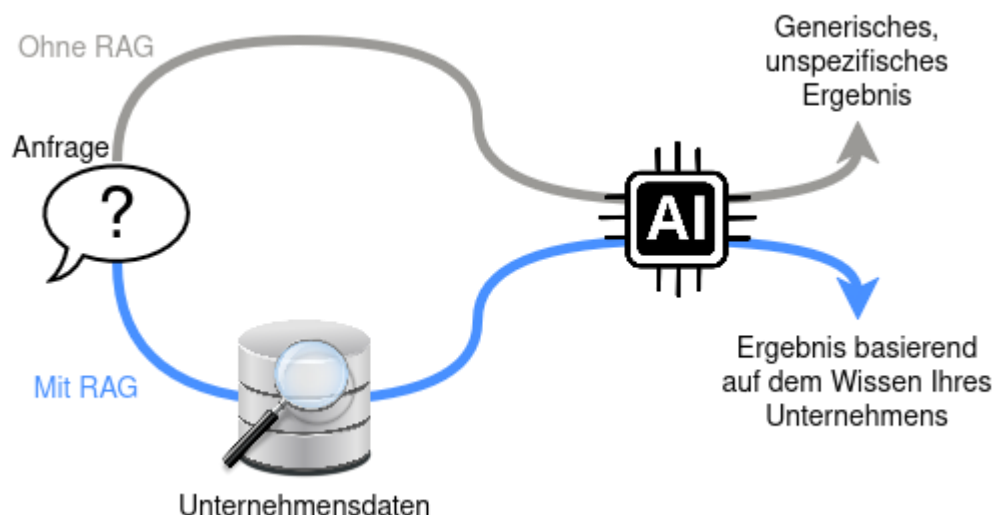


Abbildung 3: schematische Darstellung von RAG.

Im Fuß der Seite finden sich neben einem Link zum Impressum und dem Hinweis auf die Finanzierung des Projekts durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (zusammen mit dem entsprechenden Logo) auch einige weitere Links. Dabei handelt es sich zum einen um einen Link zum Projekt auf Github und auf LinkedIn, sowie auf weitere Links zu Unterseiten. Im Moment ist neben dem Impressum die Seite mit den Projektergebnissen (Deliverables) die einzige weitere Unterseite. Die Webseite bietet aber die Flexibilität zukünftig weitere Seiten bspw. für Workshops oder Dokumentationen der Prototypen anzulegen.

3 Social Media

Für den Online-Auftritt des Projekts wird neben der zuvor beschriebenen Projektwebseite vor allem die Präsenz des Projekts auf Social Media ein wichtiger Bestandteil der Dissemination

sein. Dabei wurde aus den verschiedenen vorhandenen Netzwerken LinkedIn als das vielversprechendste Netzwerk ausgewählt. Über dieses Netzwerk verspricht sich das Projektkonsortium die besten Chancen mit potenziellen Interessenten (also Vertretern von KMUs) in Kontakt zu kommen. Eine Präsenz auf weiteren Netzwerken wurde diskutiert aber als ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis abgelehnt.

Die Präsenz auf LinkedIn ist noch nicht verfügbar. Eine Konsultation von Social Media Experten brachte die Einsicht, dass eine kontinuierliche Bespielung des Profils mit Inhalten ausschlaggebend für den Erfolg auf einer solchen Plattform ist. Da zu Beginn des Projekts noch keine große Menge an Inhalten vorlag, wurde von der direkten Erstellung des Profils Abstand genommen. Das Ziel wird sein mit der Planung der Workshops zusammen das Profil zu erstellen und dann mit Informationen zum Projekt, ersten Projektergebnissen und Informationen zur ersten Reihe von Workshops zu füllen.

